



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Stadt Leipzig
Referat Wiss. politik

VERKEHRS
WENDE
LEIPZIG



'AUTO-Diktat' begreifen



Quelle: Mobilitäts- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig, Simon Steffen

Klima- und Demokratiekrisis als Chance
für visionären Wandel: Wie wir **Leipzig**
zur menschengerechten Stadt machen

Montag | Ende 20 Uhr | Bibliotheca
11.11.2024 | 17 Uhr | Albertina

mit **Katja Diehl**

Philipp Gleiche | Karsten Haustein
Steffen de Rudder | Rosalie Kreuijer
Moderation: Jürgen Kasek

Ablauf

- 17:00 Uhr **Katja Diehl** mit Impulstalk zum Thema Mobilitätswende
17:20 Uhr **Karsten Haustein** stellt Ergebnisse des Projekts *GuTes Klima* vor
17:45 Uhr **Podiumsdiskussion** mit folgenden Panelisten und Q & A
Katja Diehl (Autorin von 'Autokorrektur' und 'Raus aus der AUTOkratie')
Philipp Gleiche (Abteilungsleiter Planung im Mobilitäts- und Tiefbauamt)
Rosalie Kreuijer (ADFC Leipzig und Verkehrswende Leipzig)
Steffen de Rudder (Bauhaus Universität Weimar)
Moderation: **Jürgen Kasek**
19:15 Uhr Ausklang mit **Snacks** und **Drinks** für alle Teilnehmenden

Im Projekt *'GuTes Klima' (Gerechtigkeit und urbane Transformation Leipzigs in Zeiten galoppierenden Klimawandels)* geht es um die Frage von Privilegien und (Un-) Gerechtigkeit in der gegenwärtigen Verkehrsraumaufteilung im urbanen Raum. Gleichzeitig thematisiert es die jahrzehntlang erlernten normativen Zustände. **'Motonormativität'**, der Fokus auf das Auto als Verkehrsmittel, ist einer dieser kaum hinterfragten gesellschaftlich akzeptierten Zustände.

Um die **Kommunikation** hin zu einer dem Klimawandel angepassten Mobilitätswende zu erleichtern, hat das Projekt die Vor- und Nachteile aller Verkehrsträger am konkreten Beispiel Leipzigs analysiert und in einem handlichen Kommunikationsleitfaden zusammengefasst. Der Leitfaden wird während der Veranstaltung allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt und im Podium diskutiert.

Hintergrund

2024 wird erneut das **wärmste Jahr** seit Beginn meteorologischer Aufzeichnungen sein, mit knapp über 1,5 Grad Erwärmung nach Definition im Pariser Abkommen von 2015. Alte Temperaturmarken wurden jüngst nicht nur leicht übertroffen, neue Rekorde wurden Monat für Monat selbst mit Rekordanstiegen aufgestellt. Der Klimawandel mit all seinen sozioökonomischen Kosten ist durch zunehmende Extremwetterereignisse schon jetzt unübersehbar. Die Themen Anpassung und Vermeidung sind drängender denn je.

Vor allem dicht besiedelte urbane Räume wie Leipzig müssen sich bewusst mit den Folgen auseinandersetzen. So liegen die sommerlichen Maximaltemperaturen schon heute 2 bis 3 Grad über den vorindustriellen Werten (1850-1900). Hitzewellen sind ein akutes Problem der Gegenwart. Praktisch jeder Sommer birgt mittlerweile das Risiko einer massiven Überlastung des Gesundheitssektors.

Die Frage lautet daher: Warum gibt es trotz der Faktenlage derart viel Widerstand gegen die nötige Transformation in den entscheidenden Sektoren, vor allem dem **Verkehrssektor**? Warum finden klima- und mobilitätswandelbezogene Themen so wenig Öffentlichkeit? In der Veranstaltung beleuchten und diskutieren wir genau diese Aspekte mit speziellem Fokus auf Leipzig. Freut euch auf ein spannendes Panel mit euren Fragen!

Start der Veranstaltung: 11.11.2024 um 17 Uhr (Ende gg 20 Uhr)
Ort: Vortragssaal der Bibliotheca Albertina (Beethovenstr. 6)

Vergesst bitte nicht diese **Umfrage** (kostet 2 Minuten eurer Zeit) auszufüllen. Die Ergebnisse werden am 11.11. präsentiert!

Direkter Link: https://ww2.unipark.de/uc/GuTes_Klima/b02f

